* **Bedrohungszenario Pandemie**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Frage | Ja | Nein | Bemerkung |
| 1. | Hat sich ihr Unternehmen schon zu dem Thema „Pandemie“ informiert? (z.B. Internet, Fachliteratur) |  |  |  |
| 2. | Sind Sie sich darüber im Klaren, dass die Pandemievorsorge keine rein staatliche Aufgabe ist? |  |  |  |
| 3. | Kennen Sie die Symptome und Auswirkungen einerPandemie? |  |  |  |
| 4. | Haben Sie schon mit ihrem Betriebsarzt über das Themagesprochen? |  |  |  |
| 5. | Ist ihr Unternehmen hinreichend auf eine Pandemie vorbereitet? |  |  |  |
| 6. | Verfügt ihr Unternehmen über Notfallpläne und Maßnahmenkataloge für den Pandemiefall? |  |  |  |
| 7. | Können Sie ihr Unternehmen auch im Pandemiefallaufrecht erhalten? |  |  |  |
| 8. | Kann das Unternehmen auch mit einem Minimum anPersonal aufrecht erhalten werden? Wo liegt die Schmerzgrenze? |  |  |  |
| 9. | Wie könnten ein a) mildes und b) ein schweres betriebsrelevantes Pandemie-Szenario aussehen? |  |  |  |
| 10. | Welche Geschäftsprozesse sind unentbehrlich? Welche Auswirkungen hätte ein Ausfall auf das Unternehmen? |  |  |  |
| 11. | Welche innerbetrieblichen Abläufe müssen ständigüberwacht und können nicht unterbrochen werden? |  |  |  |
| 12. | Welche Zulieferer und Versorger (Gas, Strom, Wasseru. a.) sind unentbehrlich? |  |  |  |
| 13. | Welche externen Dienstleistungen (Reparatur, Wartungu. a.) sind unentbehrlich? |  |  |  |
| 14. | Wurde ein Verantwortlicher für die Planungen undVorbereitungen benannt? |  |  |  |
| 15. | Haben Sie ihren Betriebsarzt bei den Planungen eng mit eingebunden? |  |  |  |
| 16. | Wurden bereits unverzichtbare Schlüsselmitarbeiteridentifiziert? |  |  |  |
| 17. |  |  |  |  |
| 18. |  |  |  |  |
| 19. |  |  |  |  |
| 20. |  |  |  |  |